

RS Vfgh 2025/12/16 G164/2025

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.2025

Index

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Norm

B-VG Art15, Art140Abs1 Z1 litd

Anti-Doping-BundesG 2021

VfGG §7 Abs2, §62 Abs1

1. B-VG Art. 15 heute
 2. B-VG Art. 15 gültig ab 19.07.2024zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2024
 3. B-VG Art. 15 gültig von 27.02.2024 bis 18.07.2024zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024
 4. B-VG Art. 15 gültig von 01.02.2019 bis 26.02.2024zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019
 5. B-VG Art. 15 gültig von 01.01.2014 bis 31.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 6. B-VG Art. 15 gültig von 01.09.2012 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 15 gültig von 01.09.2012 bis 30.06.2012zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 49/2012
 8. B-VG Art. 15 gültig von 01.07.2012 bis 31.08.2012zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 9. B-VG Art. 15 gültig von 01.10.2011 bis 30.06.2012zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2011
 10. B-VG Art. 15 gültig von 01.01.2004 bis 30.09.2011zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 11. B-VG Art. 15 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
 12. B-VG Art. 15 gültig von 01.07.1983 bis 31.12.1998zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 175/1983
 13. B-VG Art. 15 gültig von 28.04.1975 bis 30.06.1983zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 316/1975
 14. B-VG Art. 15 gültig von 01.01.1975 bis 27.04.1975zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 15. B-VG Art. 15 gültig von 21.07.1962 bis 31.12.1974zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
 16. B-VG Art. 15 gültig von 18.07.1962 bis 20.07.1962zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 215/1962
 17. B-VG Art. 15 gültig von 01.01.1961 bis 17.07.1962zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1960
 18. B-VG Art. 15 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1960zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 232/1945
 19. B-VG Art. 15 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. VfGG § 7 heute
 2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
 3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
 4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
 5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
 9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990

10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Zurückweisung eines Parteiantrags auf gänzliche Aufhebung des Anti-Doping-BundesG 2021 wegen zu weiten Anfechtungsumfangs sowie mangels hinreichender Deutlichkeit und Zuordnung der verfassungsrechtlichen Bedenken

Rechtssatz

Das Anti-Doping-Bundesgesetz 2021 regelt mehrere offenkundig voneinander trennbare Tatbestände. Die Anfechtung des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021 zur Gänze ist somit unzulässig. Dies gilt auch im Hinblick auf das vorgebrachte Bedenken der Kompetenzwidrigkeit des (gesamten) Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021. Sofern der VfGH zur Auffassung gelangt, dass das ganze Gesetz von einem nach der Kompetenzverteilung nicht berufenen Gesetzgebungsorgan erlassen wurde, hat der VfGH gemäß Art140 Abs3 zweiter Satz B?VG das ganze Gesetz aufzuheben. Die Voraussetzungen des Art140 Abs3 zweiter Satz B?VG (bzw des Art139 Abs3 zweiter Satz B?VG) sind nur von Amts wegen wahrzunehmen.

Der Antragsteller behauptet die Verfassungswidrigkeit des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021 wegen "Kompetenzüberschreitung"; Regelungen zur Dopingbekämpfung fielen unter die Generalklausel des Art15 B?VG und damit in die Zuständigkeit der Länder. Mit diesem Vorbringen wird der Antragsteller dem in §62 Abs1 VfGG enthaltenen Gebot der Darlegung und Zuordnung der verfassungsrechtlichen Bedenken nicht gerecht. Dies ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass sich die Regelungen des (zur Gänze angefochtenen) Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021 auf unterschiedliche Kompetenztatbestände stützen (können). Der Antragsteller unterlässt es darzulegen, welche im gerichtlichen Anlassverfahren präjudiziellen Bestimmungen des angefochtenen Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021 mit welchen Verfassungsbestimmungen in Widerspruch stehen sollen; der Antragsteller behauptet lediglich pauschal die Verfassungswidrigkeit wegen "Kompetenzüberschreitung", ohne diese (behauptete) Verfassungswidrigkeit näher zu begründen oder den (nicht in einem untrennbaren Zusammenhang stehenden) Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2021 zuzuordnen.

Entscheidungstexte

- G164/2025
Entscheidungstext VfGH Beschluss 16.12.2025 G164/2025

Schlagworte

VfGH / Parteiantrag, VfGH / Legitimation, Kompetenz Bund - Länder, VfGH / Prüfungsumfang

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2025:G164.2025

Zuletzt aktualisiert am

27.02.2026

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at